

**Viert- und Fünftklässler der Stadtteilschule Wilhelmsburg erarbeiten englische Songs in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Musikprofi Paul O´Brien und gaben großartiges Abschlusskonzert.**

An einem Musikworkshop der besonderen Art nahmen in der vergangenen Woche rund 40 Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg teil. Eine Woche lang kamen sie in den Genuss, täglich zwei Stunden in Kleingruppen mit dem bekannten kanadischen Sänger und Gitarristen Paul O´Brien zusammen zu arbeiten: Lieder einstudieren, Singtechniken erproben aber auch selber kreativ werden - und das alles auf Englisch! Bereits zum zweiten Mal besuchte Paul O´Brien die STS Wilhelmsburg und da Paul O`Brien ausschließlich Englisch spricht, waren die teilnehmenden Schüler "gezwungen", ihre Englischkenntnisse in einer "echten" Situation anzuwenden. In einer konzentrierten und zugleich sehr entspannten Unterrichtsatmosphäre gelang es dem ehemaligen Lehrer O`Brien, die Kinder zum ständigen Sprechen zu animieren. Neue Vokabeln und Ausdrücke lernten die neun, zehn und elfjährigen Schüler "by doing".

Musik- und Englischlehrerin Elena Deutschmann, die den Workshop organisiert hat, zeigte sich am Ende der Woche hochzufrieden: „Neu war dieses Mal, dass nicht nur Fünftklässler an dem Seminar teilnehmen durften sondern auch Viertklässler. Es war großartig anzusehen, wie sich die Kinder selbstverständlich mischten und neue Freundschaften entstanden. Und: Spätestens am dritten Tag waren alle Kinder in der englischen Sprache angekommen.“



An dem Workshop nahmen lediglich Schülerinnen und Schüler teil, die sich im Vorfelde um einen Platz beworben hatten. So war sichergestellt, dass sehr interessierte Schüler mitmachten. Die zehnjährige Vanessea Dimitrova, die Paul O´Brien und Elena Deutschmann mit ihren außergewöhnlich guten Englischkenntnissen tief beeindruckte, meinte: "Ich genieße es, so viel Englisch hören und sprechen zu können. Hier wird uns etwas ganz Besonderes geboten, und Paul ist richtig nett."

Am Ende der Woche präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihrer Familie und ihren Freunden, was sie binnen einer Schulwoche gelernt hatten. Ein 90-minütiges, abwechslungsreiches Konzert begeisterte und verzauberte das Publikum. L. Domazeti, Mutter von Ardita strahlte: „Das ist ein richtig tolles Projekt. Erstaunlich, was die Kinder nach nur fünf Tagen auf die Bühne gebracht haben. Ich bin sehr stolz auf meine Tochter.“ Schulleiterin Katja Schlünzen freute sich, dass sehr viele Eltern zum Konzert gekommen waren. „Alle Kinder konnten sich mit ihren Talenten bei diesem Projekt erfolgreich einbringen. Es ist schön zu sehen, wie die Lehrerinnen und Lehrer die Talente ihrer Schülerinnen und Schüler entdecken und diese fördern.“

